

Hochwassergefährdung durch die Umlach Plangebiet Gemeinde Ummendorf

Maßnahmenplan

Vorbericht:

Hochwasserereignisse bringen oft große Gefahren für Mensch und Tier und verursachen Schäden an Hab und Gut. Zur Verminderung dieser Gefahren und Schäden sollen bauliche und planerische Maßnahmen ergriffen werden, um einen Schutz vor Hochwasser zu ermöglichen.

Einen vollkommenen Hochwasserschutz kann es nicht geben. Deshalb müssen alle verfügbaren Möglichkeiten der Hochwasserwarnung genutzt werden, um durch rechtzeitige Vorsorgemaßnahmen eine Schadensminderung zu erreichen. Generelles Ziel ist, die besiedelten Gebiete schadlos zu halten und innerorts einen Gewässerausbau der das hundertjährige Hochwasser umfasst, anzustreben. Beim Außenbereich hingegen, z.B. zwischen Awengen und Fischbach oder zwischen der Hammerschmiede und Ummendorf soll die natürliche Retentionsfläche erhalten werden, sofern möglich sollen diese durch geeignete Maßnahmen erweitert werden. Bedingt durch die Intensivierung der Landwirtschaft in den letzten Jahren sowie durch den derzeit stattfindenden Klimawandel ist davon auszugehen, dass sich die Hochwasserproblematik weiter verschärfen wird. Natürlicher Rückhalt des Hochwassers muss das oberste Ziel sein, um Hochwasserschäden eindämmen zu können.

A: ALARMIERUNG

Unter dem Interneteintrag www.hvz.baden-wuerttemberg.de gibt es eine verlässliche Datenbank, die als Frühwarnsystem für Hochwassermeldungen verwendet werden kann.

Die Alarmierung wird in die folgenden drei Phasen unterschieden:

- a) Überwachungsphase: Mit der Überwachungsphase beginnt die Beobachtung und fachliche Bewertung der weiteren Wetter- und Hochwasserentwicklung.
- b) Voralarm: Lässt sich aus der Beobachtung der Wetterlage und der relevanten Pegel auf eine zunehmende Hochwassergefahr schließen, ist der Vollalarm auszulösen. Alle Ämter, Dienststellen, Hilfsorganisationen und besonders die verantwortlichen Personen der hochwassergefährdeten Objekte werden informiert.
- c) Hochwasseralarm: Nach Überschreiten von festgelegten Schwellenwerten (HMO), ist Hochwasseralarm auszulösen.

Sollte eine Hochwasserwarnung ergehen, so sind folgende Telefonnummern von entscheidender Bedeutung:

STUFE I:

Benachrichtigung:

Gemeindeverwaltung Ummendorf 07351/3477-0 (Zentrale)
 Herr Bürgermeister Reichert 0160/1836385
 Herr Hauptamtsleiter Kammerlander 07351/347721 (g), 0173/2070208 (p)
 Herr Bautechniker Ried 0160/99772072 (g), 07351/12789 (p)
 Frau Ortsvorsteherin Schraivogel 07351/22424, 0176/78036843

Gemeindeverwaltung Eberhardzell 07355/9300-0 (Zentrale)
 Bürgermeister Guntram Grabherr 07355/9300-25
 0160/5522362

Feuerwehr

a) Freiwillige Feuerwehr, Abt. Ummendorf (sowie Gesamtwehr)

Kommandant, Herr Simon Legnaro 0172/8809440
 simon.legnaro@gmx.de
 Stellv. Kommandant, Herr Tobias Geray 0173/3067735

b) Freiwillige Feuerwehr, Abt. Fischbach

Abteilungskommandant: Herr Markus Mezger 0175/5680343
markus_mezger@gmx.de
 stv. Abt. Kommandant: Herr Stefan Seitz : 07351/22949

c) Kreisfeuerwehrstelle

Kreisbrandmeister Herr Florian Peters 07351/52-6334
florian.peters@biberach.de

Bauhof

Bauhofleiter, Herr Klaus Rief 0160/1812632
 Stv. Bauhofleiter, Herr Reinhold Schmid 0176/10014199

Hausmeister

Herr Walter Vorhauer 0170/6300892

Landratsamt, Amt für Wasserwirtschaft

Herr Jürgen Nagler 07351/527-330
juergen.nagler@biberach.de
 Herr Hubert Funk 07351/527-331
hubert.funk@biberach.de

Wehr Untere Mühle

Herrn Anton Köberle 07351/22180

Wehr Fischbach

Herrn Franz Ströbele 07351/22125

Wehr Hammerschmiede

Herrn Ernst Mauz 07351/21405

Anwesen Sailer, da dort der Schwachpunkt bei Hochwasser ist; die Brücke in der Wittenaustraße dient als Beobachtungsposten.

Tel.: Hans Sailer 0170/4882687 oder 07351/23802

Polizei Biberach

110 (Notruf) oder 07351/4470

STUFE II:

Bei dem hundertjährigen Hochwasser und bei Gefahr im Verzug, sprich wenn die Kapazitäten der örtlichen Feuerwehr nicht mehr ausreichen, sind anzufordern:

- A) Freiwillige Feuerwehr Eberhardzell, Tel. Nr. 07355/924404
- B) Stützpunktfeuerwehr Biberach, Tel. Nr. 112 (Leitstelle)
- C) Technisches Hilfswerk Biberach 07351/7082

STUFE III:

Hinzuziehen von weiteren Hilfskräften:

Bundeswehr

Über die Zentrale 07351/4401-0

Bereitschaftspolizei über die Polizeidirektion

B. MASSNAHMEN und AUFGABENVERTEILUNG:**1. Freiwillige Feuerwehr:**

Die Freiwillige Feuerwehr der Gesamtgemeinde Ummendorf verfügt über folgende Pumpenleistung:

Abt. Udf

TLF - ca. 2000

LF8 - ca. 1200

Tragbare TS8 - ca. 1200

Abt. FiBa

TSF-W (Pumpe entnehm- bzw. tragbar) ca 1200

(jeweils Liter pro min. im Dauerbetrieb, da sind noch deutlich höhere Kurzzeitwerte machbar - ca. 25% mehr)

Bei den Kfz ist die Anfahrt zu beachten (nur an befestigter Saugstelle möglich). Problem bei Hochwasser-Saugbetrieb aus Bächen sind die angeschwemmten Feststoffanteile - das ist nicht gut für die Pumpen.

Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr:

- Technische Einsatzleitung
- Aufbau mobiler Schutzanlagen (Verstärkung durch örtliches Baugeschäft Filser mit Gerätschaften)
- Verstärkung von Schwachstellen
- Hilfe bei Schäden an Gebäuden, z.B.: Leerpumpen von Kellergeschossen
- Einsatz sämtlicher Pumpen im Bereich zwischen der Hammerschmiede und Ummendorf, um die natürlich geschaffene Retention vor dem aufgeschütteten Damm zu fluten. Im Notfall können auch als Stufe 2 die Flächen zwischen der Umlach und der L 307 im freien Gelände per Pumpe geflutet werden.
- Sicherungsmaßnahmen bei Gasleitungen, Öltanks, Ölleitungen und Infrastruktureinrichtungen
- Vorbereitung und Durchführung einer möglichen Evakuierung
- Gewährleistung hochwasserfreier Verkehrswege
- Vorhaltung von Sandsäcken

2. Kraftwerksbetreiber:

- Überwachung der Wehranlagen
- Ganz wichtig: Rechtzeitiges Ziehen der Fallenstöcke !

3. Polizei:

- Verkehrsregelung
- Absperrungen
- Alarmierung der Bevölkerung

4. Bauhof:

- Überwachung des Wasserstandes und Führen einer Tabelle über den Stand des Hochwassers (unterstützt von der automatischen Pegelmessung)
- Information der Wehrbetreiber und Überwachung, dass die Fallenstöcke rechtzeitig hochgezogen werden.
- Dammbegehrungen und Dammverteidigungsmaßnahmen z.B. am Mühlkanal vor der Hammerschmiede
- Überwachung der Zuflüsse zur Umlach, Prüfung der eingebauten Rechen auf Standfestigkeit und Durchlässigkeit; ggfs. Entsorgung von Störeinflüssen wie Ästen oder Geröll, die den Durchfluss vermindern.
- Entsorgung von Treibgut
- Freischneiden des Bachbettes innerhalb der Ortschaften von jeglichem Bewuchs, welches das Hochwasser verlangsamen könnte.

5. Gemeindeverwaltung:

- Bereitstellen hochwasserfreier Sammelstellen und Notunterkünfte in der Turn- und Festhalle sowie im Gemeindehaus, Bachstraße (Herr Kammerlander)
- Information der Presse wegen Warnmeldungen z.B. über Radio (Bürgermeister Reichert)
 - Radio 7 0731/1477-0
 - Donau3FM 0731/80013-0
 - Bayern 3 01805/333 031
- Aushang von Hochwasserinformationen an den üblichen Schaukästen bzw. Einstellen der Informationen ins Internet (Herr Kammerlander)
- Herstellen des Kontakts mit der Nachbargemeinde Eberhardzell sowie mit der Stadt Biberach (Bürgermeister Reichert)